

In der Hitze die Nacht zum Tag gemacht

BILANZ Bürgermarkt-„Macher“ sind zufrieden – Moderate Neuerungen weiterentwickeln

Das Wetter war fast schon zu gut – tagsüber hielten sich die Besucher merklich zurück.

WITTMUND/MH – Der Bürgermarkt ist vorbei – jetzt freuen sich alle auf das 45. Fest im nächsten Jahr. Hochzufrieden zogen die „Macher“ gestern im Sniederhus Bilanz. Der 44. Bürgermarkt war ein Erfolg, und auf dem eingeschlagenen Weg mit moderaten Neuerungen wollen alle weitergehen. Allerdings – einen kleinen Wermutstropfen gab es in diesem Jahr: Das Wetter war fast zu gut. Bei den tropisch-heißen Temperaturen blieben die Gäste tagsüber, besonders am Sonnabend, aus.

„Dafür haben wir dann die Nächte zum Tag gemacht und sind dafür länger geblieben“, sagte Bürgermeister Rolf Claußen. Tagsüber hätte man sich vielleicht etwas mehr Lauf gewünscht. „Das lag aber nicht am Markt, sondern eindeutig an der Witterung“, so Claußen. Lobende Worte hatte er für Schirmherr Hendrik Schultz parat: „Er war ein Schirmherr der Sonne und der Herzen. Toll war auch, dass die ganze Familie mit Frau Karina einbezogen war“, hob der Bürgermeister hervor.

Viel Lob gab es auch für die Macher im Hintergrund – für die Marktmeister Gerold und Gerd Friedrichs, den Bauhof, Marketing, Stadt, für die Organisatorin des Seniorennachmittags, Ludmilla Friedrichs,



Geschafft, aber hochzufrieden – die „Macher“ des Bürgermarktes inklusive Schirmherr und Familie zogen gestern ein Resümee des Bürgermarktes 2014.

BILD: MANFRED HOCHMANN

sowie für die Vorsitzender des Bürger- und Verkehrsvereins, Anneliese Scherf mit ihrem Team. Claußen: „Es war ein harmonisches Fest. Mit der mannschaftlichen Geschlossenheit haben wir weltmeisterlich gefeiert.“

Man war sich einig: Die Neuerungen mit dem Programm auf dem Markt wurden gut angenommen. Auch Bewährtes wie die RVB-Bühne, Musikbühne bei Rio, Kulturenfrischung und andere

traditionelle Bestandteile müssten „unbedingt erhalten bleiben“, sagte Claußen.

Anneliese Scherf verteilte ebenfalls viel Dank und etliche Blumensträuße an die Helfer. „Wir sind insgesamt auf dem richtigen Weg“, sagte sie.

Aus Polizeisicht verlief der 44. Bürgermarkt recht ruhig. „Vielleicht war es zu heiß für Hitzköpfe“, merkte Wittmunds Kommissariatsleiter Stephan Zwerg mit einem Augenzwinkern an. Es habe aber

auch am Konzept des Marktes gelegen: „Wenn Veranstaltungen gut sind, sinkt die Zahl der Straftaten.“ Während des gesamten Bürgermarktes habe es elf Verstöße gegeben, meist kleinere Sachen. Zwerg: „Da passiert auf manchem Dorffest mehr.“

Marktmeister Gerold Friedrichs sagte: „Es hat alles gut gepasst.“ Man könne mit dem 44. Bürgermarkt zufrieden sein. „Wir dürfen uns jetzt aber nicht zurücklehnen, im

nächsten Jahr feiern wir den 45. Bürgermarkt, da müssen wir uns etwas Besonderes überlegen.“

Das Schlusswort hatte Schirmherr Hendrik Schultz. „Diese Tage haben mir große Freude bereitet, es gab viele Gespräche und Kontakte.“ Alle Beteiligten – ob ehrenamtlich oder kommerziell – seien „mit Herzblut und Engagement“ dabeigewesen. Auch Schultz danke allen Helfern, speziell auch seiner Familie.